

WDR 3

**WITTENER
TAGE
FÜR NEUE
KAMMER-
MUSIK**

21. – 23. APRIL 2023

PRESSEINFORMATION

Eine Veranstaltung mit dem:

**KULTUR
FORUM
WITTEN**

Wir sind deins.
ARD 1



DIE 55. WITTENER TAGE FÜR NEUE KAMMERMUSIK

Die Wittener Tage für neue Kammermusik finden 2023 vom 21. bis zum 23. April statt. Sie werden zum 55. Mal gemeinsam vom WDR und der Stadt Witten veranstaltet. Bitte finden Sie nachfolgend eine vollständige Konzertübersicht.

DIE KONZERTE

START.PUNKT

FR 21. APRIL 2023 / 16.00 UHR / RUHR-GYMNASIUM, AULA

WDR 3 23. April 2023, 23.04 Uhr

NEWCOMER KONZERT

IEMA ENSEMBLE 2022/23

XIZI WANG Dirigentin

TIM ABRAMCZIK Klangregie

Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

In Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste und der Internationalen Ensemble Modern Akademie.

Gefördert von der Kunststiftung NRW.

Wer hier anfängt, ist längst kein Beginner mehr. Das Newcomer-Konzert präsentiert Partituren, die aus einer weltweiten Ausschreibung gekürt worden sind. Gespielt werden sie von der Interpreten-Generation von morgen, der Internationalen Ensemble Modern Akademie. Längst kein Geheimtipp mehr.

DIE KONZERTE

SCHALT.PUNKT

FR 21. APRIL 2023 / 17.30 – 19.30 UHR

SA 22. APRIL 2023 / 13.00 – 15.00 UHR

SO 23. APRIL 2023 / 13.00 – 15.00 UHR

SAALBAU WITTEN UND CONTAINER AUF DEM SAALBAU-VORPLATZ

WDR 3 21. / 22. / 23. April 2023 an verschiedenen Stellen der Übertragung zwischen 20.00 und 0.00 Uhr

MANOS TSANGARIS

Übertragung (2022 – 23)

Radiofestival in Stationen für Moderationen,
Performance, Gesang, Instrumente,
Rundfunktechnik, Video
Kompositionsauftrag der Stadt Witten
und des WDR
Uraufführung
120'

*Manos Tsangaris lädt ein zur großen Übertragung:
von Gedanken, Ideen, Wünschen, Projektionen.
Und nicht zuletzt natürlich von Musik. Die Wittener
Tage als Radio-Festival sind Thema seines
Stationentheaters, das an drei aufeinanderfolgenden
Tagen für jeweils zwei Stunden zu erleben ist. An acht
miteinander in Beziehung stehenden Stationen rund
um den Wittener Saalbau versendet Tsangaris seine
Liebeserklärung an das heiße Medium »Radio«. Musiktheater,
»Making of« und Rundfunkbetrieb verschalten sich
im Radiotop von Manos Tsangaris, auf der Suche nach
der perfekten Zuhörer:in.*

ELISABETH HOLMER Sopran

LIDIA BETH LUCIANO Sopran

SOL-I SO Sopran

MARTIN GERKE Bariton

CORNELIUS UHLE Bariton

MARTINA SEEBER Moderation Radiotop

NIKLAS RUDOLPH Moderator Trimedia

MICHAEL STRUCK-SCHLOEN Moderator

Sendung

ENSEMBLE HAND WERK

DANIEL AGI Flöte

JAE A SHIN Violine

HENI HYUNJUNG KIM Klarinette

THIBAUT SURUGUE Klavier

MORITZ KOCH Schlagzeug

NIKLAS SEIDL Violoncello

DIE KONZERTE

DOPPEL.PUNKT

FR 21. APRIL 2023 / 20.00 UHR / SAALBAU WITTEN, THEATERSAAL

WDR 3 live

EIVIND BUENE

Doubles (2023) für Ensemble
Kompositionsauftrag des WDR
Uraufführung
14'

YANN ROBIN

Toccata I & II (2022 – 23)
für Klavier und Ensemble
Kompositionsauftrag des WDR
Uraufführung
18'

SARA GLOJNARIĆ

Pure Bliss (2022) für Ensemble,
Gastdirigent und Surround-Tape
Kompositionsauftrag des Klangforum Wien
Deutsche Erstaufführung
13'

GEORGE LEWIS

Disputatio (2022 – 23) für Ensemble
Kompositionsauftrag des WDR
Uraufführung
18'

FLORIAN MÜLLER Klavier

KLANGFORUM WIEN

VIMBAYI KAZIBONI Leitung

Das Eröffnungskonzert mit dem Klangforum Wien garantiert Gänsehautmomente: Sara Glojnarić hat sie vorsorglich für ihr Ensemblestück gesammelt – und Dirigent Vimbayi Kaziboni steuert einen weiteren mit dem Smartphone bei. Wie eine Doppelbelichtung überlagern sich hier musikalische Erinnerungen und Live-Musik. Die doppelte Natur von Instrumenten – »reich und fremd« – nimmt Eivind Buene in den Blick, George Lewis hingegen den Menschen. Auf den Spuren des afrodeutschen Philosophen Anton Wilhelm Amo befragt er den Menschen nach seiner doppelten Verfasstheit als geistiges und leibliches Wesen. Yann Robin verleiht dem Pianisten in seinen Toccaten in Gestalt des Ensembles einen energetischen Schatten.

DIE KONZERTE

SCHMELZ.PUNKT

FR 21. APRIL 2023 / 22.30 UHR / SAALBAU WITTEN, FESTSAAL

WDR 3 live

PATRICIA ALESSANDRINI

A Complete History of Music (2020 – 21)

für Streichquartett und Elektronik

Kompositionsauftrag des WDR

Uraufführung

20'

CAROLA BAUCKHOLT /

KARIN HELLQVIST / ERIC LANZ

Solastalgia (2020/23)

für Violine, elektronische Zuspelungen und

ein Video von Eric Lanz

Kompositionsauftrag des Swedish Arts

Grants Committee

Uraufführung

20'

Solastalgia heißt das Gefühl, das angesichts von schmelzenden Polkappen im Menschen erwacht. Porträtkünstlerin Carola Bauckholt stellt sich dieser globalen Bedrohung mit den Mitteln ihrer Kunst. Gemeinsam mit der Geigerin Karin Hellqvist hat sie Eisklänge in ihre Musik eingelassen – und so bewahrt. Eric Lanz kreiert in seiner begleitenden Videoarbeit kristalline Bilder des Verlusts. Patricia Alessandrini verschmilzt in ihrem Kompendium für Streichquartett und Elektronik die »vollständige Musikgeschichte«: Interpretationen von Re-Präsentationen als deren Präsenz. *Quatuor Diotima* und das *Experimentalstudio* des SWR stellen sie vor.

KARIN HELLQVIST Violine

QUATUOR DIOTIMA

YUN-PENG ZHAO Violine

LÉO MARILLIER Violine

FRANCK CHEVALIER Viola

PIERRE MORLET Violoncello

Live-Elektronische Realisation:

SWR EXPERIMENTALSTUDIO

MICHAEL ACKER Klangregie

DANIEL MISKA Klangregie

DIE KONZERTE

TREFF.PUNKT

SA 22. APRIL 2023 / 11.00 UHR / SAALBAU WITTEN, FESTSAAL

WDR 3, 22. April 2023, 23.00 Uhr

CAROLA BAUCKHOLT im Gespräch
mit **HANNAH SCHMIDT**

CAROLA BAUCKHOLT

Witten Vakuum (2019 – 20)

für zwei Stimmen mit zwei Staubsaugern
10'

Geräusche (1992)

für zwei Spieler

3'

Schraubdichtung (1989 – 90)

für Sprechstimme, Kontrafagott,
Violoncello und Percussion

6'

langsamer als ich dachte (1990)

für Violoncello, Percussion und
Diaprojektion

3'

nein allein (1999 – 2000)

für fünf Stimmen

12'

**NEUE VOCALSOLISTEN
ENSEMBLE HANDWERK**

»Im Grunde bin ich ein Resonanzkörper«, sagt die Komponistin Carola Bauckholt über sich selbst. In ihrem Oeuvre hat sie sich in den vergangenen Jahrzehnten ein widerborstiges, sich sträubendes Element zueigen gemacht, ohne es zu zähmen: das Geräusch. Sie greift die Klangwelten der Umwelt und des Alltags auf und verfährt mit ihnen musikalisch – und verwandelt dadurch die Welt, in der wir leben. In der Begegnung mit Werken aus verschiedenen Schaffensphasen, dargeboten vom Kölner Ensemble Handwerk und den Neuen Vocalsolisten, wandelt Carola Bauckholt gemeinsam mit Hannah Schmidt über den schmalen Grat zwischen Lärm und Musik.

DIE KONZERTE

FLUCHT.PUNKT

SA 22. APRIL 2023 / 16.00 UHR / BLOTE VOGEL SCHULE, AULA

WDR 3, 22. April 2023, 20.04 Uhr

MÁRTON ILLÉS

Húr-Tér III (Saiten-Raum) (2023)

für Streichquartett

Kompositionsauftrag des WDR

Uraufführung

20'

BASTIEN DAVID

Bird (2023)

für Streichquartett

Kompositionsauftrag der Stadt Witten

Uraufführung

18'

DELL / LILLINGER / WESTERGAARD

Axiom I (2023)

für Vibraphon, Schlagzeug, Kontrabass,

Posaune, Saxophon, Violine und Klavier

Kompositionsauftrag der Stadt Witten

Uraufführung

18'

QUATUOR DIOTIMA

YUN-PENG ZHAO Violine

LÉO MARILLIER Violine

FRANCK CHEVALIER Viola

PIERRE MORLET Violoncello

DLW

CHRISTOPHER DELL Vibraphon

CHRISTIAN LILLINGER Schlagzeug

JONAS WESTERGAARD Kontrabass

KLANGFORUM WIEN

MIKAEL RUDOLFFSSON Posaune

GERALD PREINFALK Saxophon

ANNA D'ERRICO Klavier

GUNDE JÄCH-MICKO Violine

*Ein Axiom ist ein Punkt hinter den man nicht zurück gehen kann. Von dort aus tritt das Trio Dell / Lillinger / Westergaard die Flucht nur nach vorne an – in einem gespannt erwarteten Aufeinandertreffen mit einem Quartett des Klangforum Wien. Bastien David sieht in seiner Streichquartettkomposition *bird* in der Begegnung mit der wilden Natur einen Fluchtpunkt zur Befreiung der menschlichen Anlagen. Wie können sich zwei einander fremde Existenzen begegnen, ohne sich zu beeinträchtigen? Márton Illés begreift den Saiten-Raum des Quatuor Diotima als Möglichkeitsraum zur Entfaltung energetischer Perspektiven.*

DIE KONZERTE

SCHNITT.PUNKT

SA 22. APRIL 2023 / 19.00 UND 21.00 UHR / MÄRKISCHES MUSEUM WITTEN

WDR 3, 22. April 2023, 21.30 Uhr

CHRISTIAN MASON

Invisible Threads (2022 – 23)

Performance Installation für mobile Stimmen,
Bassklarinette, Akkordeon und Streichquartett
auf einen Text von Paul Griffiths

Kompositionsauftrag der Stadt Witten,
finanziert durch die Ernst von Siemens

Musikstiftung

Uraufführung

50'

GARETH DAVIS Bassklarinette

KRASSIMIR STEREV Akkordeon

NEUE VOCALSOLISTEN

JOHANNA VARGAS Hoher Sopran

SUSANNE LEITZ-LOREY Sopran

TRUIKE VAN DER POEL Mezzosopran

MARTIN NAGY Tenor

GUILLERMO ANZORENA Bariton

ANDREAS FISCHER Bass

ARDITTI STRING QUARTET

IRVINE ARDITTI Violine

ASHOT SARKISSJAN Violine

RALF EHLERS Viola

LUCAS FELS Violoncello

Ein freier Raum, belebt durch Musik und Menschen, die sie hören. Ein Komponist auf der Suche nach dem Moment, in dem es sich so anfühlt »als würden unsichtbare Fäden zwischen uns wachsen, die uns für einen Moment miteinander verbinden, bevor wir uns wieder in die Welt zerstreuen.« In seiner »Performance Installation« Invisible Threads auf einen Text von Paul Griffiths lädt der Komponist Christian Mason dazu ein, einen Raum zu erkunden, der durch die Musik entsteht. Das Publikum ist mobil, die Performer des Arditti String Quartet, die Neuen Vocalsolisten, der Akkordeonist Krassimir Sterev und der Bassklarinettist Gareth Davis sind es ebenfalls.

DIE KONZERTE

FIX.PUNKT

SA 22. APRIL 2023 / 22.30 UHR / SAALBAU WITTEN, FESTSAAL

WITTENER NACHT

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Nachdem die Wittener Tage für neue Kammermusik seit 55 Jahren eingeführter Hotspot der zeitgenössischen Musik sind, kann man sie eigentlich nur noch durch eine Wittener Nacht ergänzen. Abklingbecken und Reagenzglas für Künftiges lädt die Wittener Nacht zum zwanglosen Beisammensein mit Musik zwischen Experiment und Pop ein.

DIE KONZERTE

KIPP.PUNKT

SO 23. APRIL 2023 / 11.00 UHR / BLOTE VOGEL SCHULE, AULA

WDR 3, 23. April 2023, 21.30 Uhr

YIRAN ZHAO

Fú yóu (2023) für 6 Vokalisten
Kompositionsauftrag der Stadt Witten
Uraufführung
15'

EUN-HWA CHO

Jouissance de la différence VII (2022)
für Harfe solo
Kompositionsauftrag der Stadt Witten
Uraufführung
8'

BENJAMIN SCHEUER

Vier Attrappen (2023)
für sechs Stimmen mit Samples und Objekten
Kompositionsauftrag der Stadt Witten
Uraufführung
15'

KLAUS LANG

Chanson lointaine et douce (2021)
für E-Gitarre
Deutsche Erstaufführung
10'

AGATA ZUBEL

Schedule for Harmony of the Spheres (2022)
für 6 Stimmen
Kompositionsauftrag des WDR
Uraufführung
12'

ANDREAS MILDNER Harfe
YARON DEUTSCH E-Gitarre

SCHOLA HEIDELBERG

PEYEE CHEN Sopran
DOROTHEA JAKOB Mezzosopran
BARBARA OSTERTAG Alt
GABRIEL SIN Tenor
LUCIANO LODI Bariton
KONSTANTIN PAGANETTI Bass
TOBIAS SCHLIERF Bass
WALTER NUSSBAUM Leitung

Stimmkunst und Saitenspiel beherrschen den Sonntagvormittag, den Punkt, ab dem das Festivalunweigerlich seinem Finale entgegenstrebt. Die Schola Heidelberg begibt sich ins Cartoon-Dickicht musikalischer Attrappen von Benjamin Scheuer, huldigen der Vergänglichkeit der Eintagsfliege mit Yiran Zhao und bereiten sich mit Agata Zubel vor auf die Verwirklichung der Harmonie der Sphären nach einem Text des polnischen Kulturauteurs Stanislaw Lem. Einen kalligraphischen Gegenpol setzt Andreas Mildner an der Harfe mit einem Stück von Eun-Hwa Cho und Yaron Deutsch stimmt auf seiner E-Gitarre ein »mittelalterliches« Chanson von Klaus Lang an.

DIE KONZERTE

PUNKT.LANDUNG

SO 23. APRIL 2023 / 16.00 UHR / SAALBAU WITTEN, THEATERSAAL

WDR 3, 23. April 2023, 20.04 Uhr

BÁRA GÍSLADÓTTIR

Cor (2020)

für Bläser, Schlagzeug und Kontrabässe

Kompositionsauftrag des WDR

Uraufführung

15'

KLAUS OSPALD

Escribi... (2022)

Musik für Orchester, Kontrabass und

Akkordeon

Kompositionsauftrag des WDR

Uraufführung

20'

CAROLA BAUCKHOLT

Aus dem Geröll (2023)

für Percussion und Kammerorchester

Kompositionsauftrag der Stadt Witten mit

Unterstützung der Kunststiftung NRW

Uraufführung

21'

DIRK ROTHBRUST Schlagzeug

TEODORO ANZELLOTTI Akkordeon

EDICSON RUIZ Kontrabass

WDR SINFONIEORCHESTER

LIN LIAO Leitung

Das Abschlusskonzert mit dem WDR Sinfonieorchester und der Dirigentin Lin Liao dringt noch einmal zum Kern vor: Bára Gísladóttir sucht das Herz der Dinge in einem Himmel ohne Geigen. Klaus Ospald umkreist das Unheil unserer Welt in einer instrumentalen Reflexion über Zeilen des Dichters Miguel Hernandez, der 1941 über die Erfahrung des Krieges geschrieben hat. Carola Bauckholt schließlich sendet Depeschen „Aus dem Geröll“. Ihr neues Schlagzeugkonzert für Dirk Rothbrust beschließt die Wittener Tage 2023.



IMPRESSUM

Herausgeber

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts, Marketing
Kulturforum Witten

Künstlerische Leitung, Produktion und Redaktion

Patrick Hahn, WDR 3

IHR KONTAKT ZU WDR 3

WDR 3 Servicetelefon

0221 56789 333
wdr3.de

Per email unter wdr3@wdr.de
sowie über den Messenger-Dienst der WDR 3 App.

PRESSEKONTAKT

Nicola Oberlinger
im Auftrag von WDR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
oberlinger@oberlinger-communication.de
0173 6110 030

Nutzung nur zu Presse Zwecken.
Alle Rechte vorbehalten.

Februar 2023
Änderungen vorbehalten

wdr3.de